

**Adressaten & Ziel**

Für wen und mit welchem Ziel? Schüler, Studierende, Young Pros, Führungskräfte etc. Wenn mehrere Zielgruppen, dann ggf. modulares PM-Planspiel

**Entscheidungsebene & Funktionsbereich**

Welche Entscheidungsebene und welcher Funktionsbereich sollen in dem PM-Planspiel abgebildet werden?  
→ Auswahl über Entscheidungs- & Funktions-Matrix [1]

**Kompetenzen**

Welche Kompetenzen und Qualifikationen werden von der Zielgruppe in den gewählten Entscheidungsebenen / Funktionsbereichen gefordert?

**Lehr-/ Lernziele**

Festlegung von kompetenzorientierten Lehr-/ Lernziele im PM-Planspiel. Kritisch hinterfrage ob und wie diese umsetzbar sind. Sind ggf. flankierende Lehr-/ Lernmethoden notwendig (Methoden-Mix)?

**Lernerfolgsmessung**

Was kam am Ende bei den Teilnehmenden an? Inwiefern wurden die Lehr/ Lernziele erreicht? Debriefing-Methodik, Erfassung von Kompetenzzuwachs (pre- und post-test), wenn notwendig Wahl einer geeigneten Prüfungsform

**Evaluation**

Was kann noch besser laufen? Analyse des gesamten Lehr-/ Lernszenarios, Evaluations-Methodik wählen, Optimierungspotentiale im PM-Planspiel und in der Umsetzung erfassen

**Projektart & Phase(n)**

Reales Projekt oder fiktives Projekt? Ist Identifikation mit Projekt zwingend notwendig? Wie hoch muss der Realismus sein für die Akzeptanz? Welche Phasen sollen betrachtet werden?

**Risiken**

Problembehaftete Situation ist notwendig! Welche Konflikte können entstehen? Welche Herausforderungen sollen gemeistert werden? Wie könnten die Handlungen dazu aussehen?

**Prozesse & Aktivitäten**

Welche Prozesse sollen abgebildet werden? Reicht es aus Teilprozesse zu modellieren um die Lehr-/ Lernziele zu erreichen? Prüfen ob die gewünschten Beziehungen und Rollen in den Prozessen valide abgebildet werden. Welche Aktivitäten leiten sich daraus ab? Wie ist der Workload bei den Aktivitäten je Rolle? Gibt es Rollen, die einen höheren Workload haben? Wenn ja, warum und ist es vertretbar im PM-Planspiel?  
→ erarbeite Activity & Information Map [2]

**Umsetzung**

Welcher Zeitraum steht für das PM-Planspiel zur Verfügung? In welcher Art soll das PM-Planspiel umgesetzt werden (haptisch, EDV-gestützt (lokal oder online), hybrid)? Was sind die Gründe für die Wahl? Was sollen die Teilnehmenden erleben? Sind die gewünschten Kommunikationsmethoden und Aufgaben mit der gewählten Art umsetzbar? Sollen Zufallselemente einbezogen werden (z.B. durch Würfel oder Karten)? Welche Ressourcen stehen zur Entwicklung und Umsetzung zur Verfügung? Sind Lernerfolgsmessung und Evaluation ausreichend berücksichtigt?

**PM Teilgebiete/ Akteure/ Rollen**

Welche Teilgebiete/ Akteure des PM sind involviert und warum (Vertragsmanagement, Risikomanagement, Projektcontrolling, Projektorganisation, Terminmanagement, Qualitätsmanagement, Dokumentenmanagement, Arbeitssicherheit, Umweltmanagement)? Welche Relevanz haben die PM Teilgebiete im Planspiel? Sind alle gewählten Rollen zwingend notwendig? Wo ist die Grenze der Beteiligten? Welche Rolle hat der Planspielleiter?

**Projektorganisation & Beziehungen**

Wie gestaltet sich die Kommunikation im Projekt? Welche Informationen werden WANN von WEM WIE WOFÜR zu welchem ZWECK weitergegeben? Wie wird mit den Informationen umgegangen? Ist jede Information transparent? Wenn nein, gibt es gute Gründe dafür? Beachte Kommunikationsmethoden (synchron, asynchron) in Bezug auf Aufgaben (koordinierend, kollaborativ)  
→ Kommunikationsmethode(n) für PM-Planspiel [3]

**Story**

Beschreibung des Anfangsszenarios, u.a.:  
- Projektart  
- Beteiligte  
- Entscheidungs- & Funktionsebene(n)  
- Prozesse und Aktivitäten  
Beachte: Was soll vorgegeben sein und was soll selbst erfahren werden?  
→ Story-Designer für PM-Planspiel [4]

1 Entscheidungs- & Funktions-Matrix (Betrachtete Entscheidungsebenen/ Funktionsbereiche definieren)

Funktionsebene Entscheidungsebene	Strategie & Organisation	Forschung & Entwicklung	Finanzen & Betriebsführung	Marketing & Absatz	Personalwesen & Mitarbeiterführung	Betrieb & Beschaffung
Strategische Ebene Position & Ziele (Wohin?)						
Taktische Ebene Entwurf v. Prozessen & Organisationen (Wie?)						
Operative Ebene Umsetzung & Ausführung (Wer, Was, Wann?)						

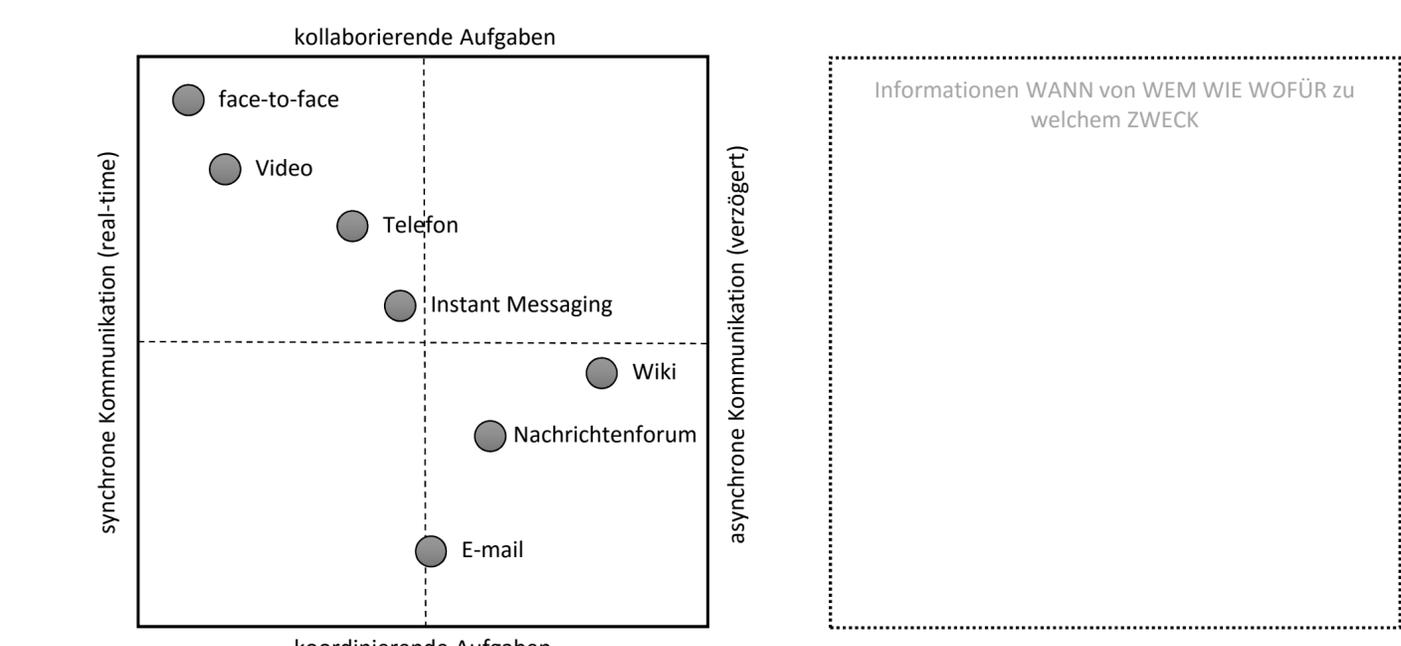
1

2 Activity & Information Map (Welche Rolle ist in welchem Prozess involviert? Wie ist der Informations-/ Entscheidungsfluss?)

Rolle	Projekt Akquisition	Angebots- erarbeitung	Vertrags- verhandlung	Projekt- übergabe	Projekt- eröffnung	Ausführungs- planung	Ausführung	Abnahme	Gewähr- leistung
Rolle 1									
Rolle 2									
Rolle 3									
Rolle 4									
Rolle 5									
Rolle 6									
Rolle 7									
Rolle 8									
Rolle 9									
Rolle 10									

2

3 Kommunikationsmethoden für PM-Planspiel (Auswählen und Begründen)



3

4 Story-Designer für PM-Planspiel (Eine gute Story ist wichtig für die Akzeptanz und den Lernerfolg!)

ist gegeben	Beispiele soll erfahrbar gemacht werden
Problem	Lösungsprozess
Rahmen	Prozesse erkennen
Prozesse	Aufgaben identifizieren, zuteilen etc.
Aufgaben	Aufgabenbearbeitung, ggf. auftretende Probleme lösen

4

5 Umsetzung (Nächste Schritte, Verantwortlichkeiten, Meilensteine)

5